



# 51. Internationaler Seminarkongress

25.08. – 30.08.2019 in Grado/Italien



## Veranstalter:

---



**Landesärztekammer Hessen**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Kooperationspartner:

---



Collegium Medicinae  
Italo-Germanicum e.V.



**BAYERISCHE  
LANDESÄRZTEKAMMER**

Ärzttekammer  
des Saarlandes



Landesärztekammer  
Baden-Württemberg  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Landesärztekammer  
Rheinland-Pfalz



Ärzte- und Zahnärztekammer  
der Provinz Bayern  
Stärke des Rechts (Furchung) ist das Element  
des Fortschritts (Sichel)



Ärzttekammer  
für Kärnten



Die Ärztekammer  
Steiermark



ÄRZTE  
KAMMER  
FÜR  
TIROL



Deutscher  
Ärzteverlag

# Vorläufiges Programm: Seminarkongress in Grado 2019

## Veranstaltungsprogramm im Saal Lido

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:30–10:30		Notfall in der Praxis P. Seifrin	Notfall in der Praxis P. Seifrin	Notfall in der Praxis P. Seifrin	Notfall in der Praxis P. Seifrin	Notfall in der Praxis P. Seifrin
10:45–11:45		Geriatric R. Püllen	Psychosomatische Medizin für die Praxis W. Hörmann	Übergewicht und Essstörungen J. Hebebrand	Dermatologie & Allergologie B. Bonnekoh	Geriatric R. Püllen
12:00–13:00		Psychosomatische Medizin für die Praxis W. Hörmann	Geriatric R. Püllen	Dimensionen des Alters A. Kruse	Dimensionen des Alters A. Kruse	Übergewicht und Essstörungen J. Hebebrand
15:00–16:00		Würde am Ende des Lebens U. Wiesing	Dimensionen des Alters A. Kruse	Dermatologie & Allergologie B. Bonnekoh	Dimensionen des Alters A. Kruse	Übergewicht und Essstörungen J. Hebebrand
16:15–17:15		Übergewicht und Essstörungen J. Hebebrand	Dermatologie & Allergologie B. Bonnekoh	Geriatric R. Püllen	Übergewicht und Essstörungen J. Hebebrand	Dermatologie & Allergologie B. Bonnekoh
17:30–19:00	<b>Eröffnung</b>		Medizin am Lebens- abend Kruse et al.	Impfmüdigkeit und Impfverweigerung Kloiber et al.	Notfallversorgung Fernbehandlung Kaplan/Mischo	
20:00–21:30		Senckenberg-Idee P. Wild		Festliches Abendessen		

### Zusatzkurse:

Notfall in der Praxis – Praktischer Teil	P. Seifrin / R. Schmitt	Montag – Freitag 10:45 – 12:30 Uhr	Saal Spiaggia
Balint-Gruppe	W. Hörmann	Dienstag u. Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr	Saal Spiaggia
Power-Aging	M. Glück / S. Glück / M. Klaus	Montag – Freitag 08:00 – 09:00 Uhr	im Freien

# Inhaltsverzeichnis

---

51. Internationaler Seminarkongress .....	3
---	---

## Eröffnung und Abendvortrag

---

Eröffnung und Eröffnungsvortrag .....	4
Abendvortrag: „Die Senckenberg-Idee im Zeitalter der Digitalisierung und Präzisionsmedizin“ .....	5

## Seminare

---

Ethik: Medizin in beschleunigten Zeiten / Würde am Lebensende .....	6
Geriatric – das sollte jeder Arzt wissen .....	7
Potenziale und Verletzlichkeit – die verschiedenen Dimensionen des Alterns und Alters .....	8
Notfall in der Praxis – Theoretischer Teil .....	10
Dermatologie & Allergologie .....	11
Übergewicht und Essstörungen .....	12
Psychosomatische Medizin für die Praxis .....	13

## Zusatzkurse

---

Balint-Gruppe .....	14
Power-Aging .....	15
Notfall in der Praxis – Praktischer Teil .....	16

## Interdisziplinäre Gespräche

---

Medizin am Lebensabend (Dienstag) .....	17
Impfmüdigkeit und Impfverweigerung (Mittwoch) .....	17
Notfallversorgung rund um die Uhr?! (Donnerstag) .....	17

## Referenten

---

Referenten, Trainer, Kursleiter .....	18
Allgemeine Hinweise .....	20
Unterkünfte .....	22
Vorschläge zur Anreise .....	23
Grado (mit Lageplan) .....	24
CMIG – Collegium Medicinae Italo-Germanicum e.V. ....	30

# 51. Internationaler Seminarkongress

## Grado, 25. bis 30. August 2019

---

- Ärztliche Leitung:** Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar, Bremen  
Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Frankfurt  
Dr. Max Kaplan, München  
Dr. Dr. Otmar Kloiber, Ferney-Voltaire  
Prof. Dr. Peter Sefrin, Würzburg
- Veranstalter:** Landesärztekammer Hessen
- Kooperationspartner:** Collegium Medicinae Italo-Germanicum e.V. (CMIG)  
Bayerische Landesärztekammer, Ärztekammer des Saarlandes, Landesärztekammer Baden-Württemberg, Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz, Landesärztekammer Thüringen, Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
Ärzte- und Zahnärztekammer der Provinz Bozen  
Ärztekammer für Kärnten, Ärztekammer der Steiermark, Ärztekammer für Tirol  
Deutscher Ärzteverlag
- Info und Anmeldung:**  [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de)  
> Veranstaltungen > Aktuell und Interdisziplinär  
Stephanie Pfaff  
Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen  
Carl-Oelemann-Weg 5  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 782-222 | Fax: 069 97672-67222  
E-Mail: [stephanie.pfaff@laekh.de](mailto:stephanie.pfaff@laekh.de)
- Veranstaltungsort:** **Grand Hotel Astoria**  
Largo S. Grisogono 3, 34073 Grado/Italien  
Fon: +39 0431 8 35 50 | Fax: +39 0431 8 33 55  
E-Mail: [info@hotelastoria.it](mailto:info@hotelastoria.it)
- Tagungsbüro:** Stephanie Pfaff und Joanna Jerusalem (LÄKH)  
Sonntag, 25.08.2019, 17:00–19:15 Uhr  
Montag, 26.08.2019 bis Freitag, 30.08.2019:  
vormittags ab 9:00 Uhr, nachmittags ab 14:30 Uhr  
jeweils bis Vortragsende

# Kongresseröffnung

## 51. Internationaler Seminarkongress

---

**Datum:** Sonntag, 25.08.2019

**Zeit:** 17:30 Uhr

**17:00 Uhr:** Öffnung des Tagungsbüros

**17:30 Uhr:** Begrüßung der Teilnehmer und der Mitwirkenden

**Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar**

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

**Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach**

Landesärztekammer Hessen

**Grußwort aus der Ärzte- und Zahnärztekammer der Provinz Bozen, Dr. Ugo Marcadent, Mitglied des Vorstands**

**Grußwort aus der Ärztekammer der Region Friaul – Julisches Venezien, Dott. Maurizio Rocco, Präsident**

**18:00 Uhr** Eröffnungsvortrag:

**Medizin in beschleunigten Zeiten**

**Prof. Dr. Urban Wiesing**

Abstract zum Eröffnungsvortrag auf Seite 6

**18:45 Uhr** Abschluss:

**Begrüßung im Hotel**

**Gespräche und kleiner Imbiss**

# Die Senckenberg-Idee im Zeitalter der Digitalisierung und Präzisionsmedizin

in Saal „LIDO“

**Montag, 26.08.2019: Abendvortrag, 20:00 Uhr**

**Referent: Prof. Dr. med. Peter Wild**

1763 gründete Dr. Johann Christian Senckenberg auf seinem Stiftungsgelände das Theatrum Anatomicum am Eschenheimer Turm in Frankfurt am Main. Daraus entstanden die Anatomie, die Rechtsmedizin und die Pathologie. In seinem Hauptstiftungsbrief nannte Johann Christian Senckenberg die „Liebe zu meinem Vaterland“ sowie das Fehlen leiblicher Erben als Beweggründe, sein Vermögen zu stiften. Hauptzweck der Stiftung war und ist die „bessere Gesundheitspflege der hiesigen Einwohner, und Versorgung armer Kranker“.

In den nächsten Jahren wird die Zunahme an klinischen, molekularen und Bild-Daten die Auffassungsgabe auch der besten menschlichen Expertinnen und Experten übersteigen. Next-Generation-Sequencing (NGS) und andere molekulare Technologien wie die Massenspektrometrie (MS) gehören dabei zu den zentralen Zukunftstechnologien in der pathologischen Diagnostik von Erkrankungen. Die Entwicklungen auf diesem Gebiet vollziehen sich rasant. Zusammen mit den Möglichkeiten der Digitalisierung von Schnittpräparaten sowie auch deren bioinformatischer Auswertung durch den Einsatz von Methoden künstlicher Intelligenz sind diese neuen Technologien potentiell in der Lage, weite Bereiche des Faches Pathologie und der Medizin allgemein grundlegend zu verändern.

Strukturierte pathologische Befunde, annotierte digitale histologische Bilder, molekularpathologische Daten sowie bekannte Interaktionen zwischen Genveränderungen und Medikamenten sind die Grundlage für eine personalisierte Medizin, bei der zukünftig individuelle Vorhersagen für jeden einzelnen Patienten gestellt werden können. Die Computational Pathology ist damit ein wichtiger und zentraler Baustein für die Umsetzung des Konzepts der personalisierten Medizin.

Am Dr. Senckenbergischen Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Frankfurt wird diese ambitionierte Vision der Präzisionsmedizin umgesetzt, ganz im Sinne der Idee Johann Christian Senckenbergs „zum allgemeinen Wohlseyn hiesiger Einwohner“. Die digitale und standardisierte Umsetzung dieser „Senckenberg-Idee 4.0“ ist das Leitmotiv des Dr. Senckenbergischen Instituts für Pathologie und wird an ausgewählten Beispielen demonstriert. Neben der Vorstellung von Methoden zur genaueren Erfassung der Tumorheterogenität und der Suche nach Zielregionen für die medikamentöse Therapie wird auf das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) zum Lungenkrebs eingegangen. Auch die Möglichkeiten und Grenzen der „Computational Pathology“ werden aufgezeigt.

# Ethik in der Medizin

in Saal „LIDO“

**Referent: Prof. Dr. med. Dr. phil. Urban Wiesing**

**Sonntag, 25.08.2019, 18:00–18:45 Uhr, Einführungsvortrag:**

## **Medizin in beschleunigten Zeiten**

Die Produktion von Wissen und neuen Technologien hat sich in der Medizin in den letzten Jahrzehnten dramatisch beschleunigt. Noch nie haben so viele Menschen daran gearbeitet, die medizinische Wissenschaft voranzubringen, wie derzeit. Auch die Kultur und das Zusammenleben in den Industrienationen haben sich so schnell wie nie zuvor gewandelt. Die charakteristischen Eigenschaften der Moderne, die fortschreitende Rationalisierung, Technisierung und Entzauberung der Welt (Max Weber), schreiten auch in der Medizin rasant voran. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Was unterliegt in der Medizin einem eiligen Wandel, was nicht, was ist konstant? Wie muss eine Medizin reagieren, wenn sich ihre wissenschaftliche Basis und das kulturelle Umfeld schnell verändern?

**Montag, 26.08.2019, 15:00–16:00 Uhr:**

## **Würde am Ende des Lebens**

Die Würde des Menschen ist von unserer Verfassung an erster Stelle erwähnt und dient als wichtigste Grundlage für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Insofern ist es verständlich, nach der Würde am Ende des Lebens zu fragen. Doch aus der Würde des Menschen lassen sich nur bedingt konkrete Anweisungen ableiten, wie am Ende des Lebens zu handeln ist. Sie erweist sich als zu vage, um kontrovers diskutierte Vorgehensweisen am Ende des Lebens stets eindeutig zu bewerten. Der Vortrag gibt einen Überblick, welche Konsequenzen aus der Würde gezogen werden können und welche Konsequenzen uneindeutig sind.

# Geriatrie – das sollte jeder Arzt wissen

in Saal „LIDO“

**Montag, 26.08.–Freitag, 30.08.2019**

**Referent: PD Dr. med. Rupert Püllen**

Die rasch wachsende Zahl älterer Patienten erfordert ein Umdenken in der Medizin.

Der klassische krankheitsorientierte Ansatz wird weniger wichtig; von größerer Bedeutung sind altersassoziierte Syndrome sowie die Fokussierung auf Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Eine besondere Rolle spielt die medikamentöse Therapie bei Multimorbidität im höheren Lebensalter.

Das Seminar gibt anhand wichtiger Problemfelder eine Einführung in die moderne Altersmedizin.

**Montag, 26.08.2019  
10:45–11:45 Uhr**

**Warum Geriatrie – Einführung in ein unverzichtbares Gebiet**

**Dienstag, 27.08.2019  
12:00–13:00 Uhr**

**Umgang mit Multimedikation**

**Mittwoch, 28.08.2019  
16:15–17:15 Uhr**

**Malnutrition, Frailty, Sarkopenie**

**Freitag, 30.08.2019  
10:45–11:45 Uhr**

**Stürze vermeiden – Mobilität erhalten**

# Potenziale und Verletzlichkeit

## Die verschiedenen Dimensionen des Alterns und Alters aus theoretischer und praktischer Sicht

in Saal „LIDO“

**Referent: Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Andreas Kruse**

Das Alter des Menschen wird aus drei Perspektiven betrachtet: einer Verletzlichkeits-, einer Reife- und einer Sorgeperspektive. Mit Verletzlichkeit sind jene körperlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Risikofaktoren angesprochen, die zu körperlichen und psychischen Erkrankungen sowie zu Autonomie- und Partizipationsverlusten führen können. Mit Reife sind die geistigen, emotionalen und motivationalen Entwicklungsprozesse im Alter angesprochen; diese Prozesse fördern auch die innere Verarbeitung von Verletzlichkeit. Mit Sorge wird ausgedrückt, dass alte Menschen nach Reziprozität empfangener und geleisteter Hilfen streben: sie wollen nicht nur Sorge-Empfangende sein, sondern auch Sorge-Gebende.

Offenheit für neue Erlebnisse und Erfahrungen (auch spiritueller und kosmischer Natur), die Wissensweitergabe an nachfolgende Generationen (Generativität), schließlich das Streben nach symbolischer Immortalität (im Sinne des symbolischen Weiterlebens in nachfolgenden Generationen) sind bedeutende Motive vieler alter Menschen. Prävention, Rehabilitation sowie körperliche, kognitive und emotionale Aktivierung (Stimulation) sind wichtige Rahmenbedingungen für ein gutes Leben im Alter. Hinzu treten zufriedenstellende finanzielle Lebensbedingungen sowie ein anspruchsvolles soziokulturelles Angebot, das alte Menschen ausreichend anspricht. Zudem sind mögliche existenzielle und spirituelle Fragestellungen zu berücksichtigen, die alte Menschen bewegen: Auch auf diese Fragen muss geantwortet werden.

# Potenziale und Verletzlichkeit

Die verschiedenen Dimensionen des Alterns und  
Alters aus theoretischer und praktischer Sicht

in Saal „LIDO“

**Dienstag, 27.08.2019**  
15:00–16:00 Uhr

**Altern und Alter im menschlichen Lebens-  
lauf: körperliches, seelisches, geistiges und  
soziales Altern – Vorstellung unterschied-  
licher Entwicklungsmodelle**

**Mittwoch, 28.08.2019**  
12:00–13:00 Uhr

**Die Beeinflussbarkeit von Alternsprozessen:  
Prävention und Rehabilitation, körperliche,  
kognitive, emotionale und verhaltensbe-  
zogene Intervention**

**Donnerstag, 29.08.2019**  
12:00–13:00 Uhr

**Grundfragen einer medizinischen Anthro-  
pologie des Alters: Gesundheit, chronische  
Krankheit, Frailty, Depression und Angst,  
Demenz, Entwicklungs- und Rehabilitations-  
potenziale in Grenzsituationen**

**Donnerstag, 29.08.2019**  
15:00–16:00 Uhr

**Alter als soziales und kulturelles Kapital: zur  
Notwendigkeit veränderter Altersdiskurse in  
Gesellschaft, Kultur und Medizin als Einfluss-  
größe von Lebensqualität und Wohlbefin-  
den**

# Notfall in der Praxis

täglich in Saal „LIDO“

**Referent: Prof. Dr. med. Peter Sefrin**

Notfälle in der Praxis und im Bereitschaftsdienst sind zwar selten, doch wenn sie auftreten, stellen sie eine besondere Herausforderung dar. Einige Notfallsituationen, wie z. B. die Reanimation, erfordern nicht nur fundierte theoretische Kenntnisse, sondern auch praktische Routine. Beides wird in den täglichen Kursteilen vermittelt mit der Möglichkeit des Übens.

**Montag, 26.08.2019  
09:30–10:30 Uhr**

**Notfall in der Praxis (mit Reanimation)**

**Dienstag, 27.08.2019  
09:30–10:30 Uhr**

**Intoxikationen (einschließlich Drogen)**

**Mittwoch, 28.08.2019  
09:30–10:30 Uhr**

**Thermische Notfälle**

**Donnerstag, 29.08.2019  
09:30–10:30 Uhr**

**Allergischer Notfall**

**Freitag, 30.08.2019  
09:30–10:30 Uhr**

**Geriatrischer Notfall**

# Dermatologie & Allergologie

in Saal „LIDO“

**Dienstag, 27.08. – Freitag, 30.08.2019**

**Referent: Prof. Dr. med. Bernd Bonnekoh**

Das vierstündige Curriculum beinhaltet die Darstellung häufiger und seltener, aber ggf. schwer verlaufender Hautkrankheiten im aktuellen Überblick. Inhaltlich angrenzend werden wichtige allergische Erkrankungen aus dermatologischer Sicht thematisiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Praxisnähe mit dem jeweiligen charakteristischen klinischen Bild und den aktuellen Therapiemöglichkeiten, unter Hinweisen zur Pathophysiologie und zu wesentlichen Differentialdiagnosen.

**Dienstag, 27.08.2019, 16:15–17:15 Uhr, Infektiöse Dermatosen:**

Hautmikrobiom, Herpes, Verrucae, Erysipel, Erythema migrans (Borreliose), Mykosen, Scabies, kutane Leishmaniose, mikrobielle Aspekte bei Akne und Rosacea, Exantheme, Resistenzlage, Antibiotic Stewardship, Reise-Dermatosen, Migration, etc.

**Mittwoch, 28.08.2019, 15:00–16:00 Uhr, Ekzeme, Allergie & Pseudoallergie:**

Leukozytoklastische Vasculitis, schwere Arzneireaktionen, allergisches Kontaktekzem, Atopie, Therapie-Optionen und Schulung bei Neurodermitis bzw. Atopischer Dermatitis, Bienen-/Wespengift-Allergie, Urtikaria, Salizylat-/Glutamat-Intoleranz, Angioödem, Pruritus etc.

**Donnerstag, 29.08.2019, 10:45–11:45 Uhr,**

**Psoriasis & Autoimmundermatosen:**

Therapie-Spektrum incl. Biologika bei Schuppenflechte (und Psoriasis-Arthritis), bullöse Autoimmundermatosen (Pemphigoid und Pemphigus), Kollagenosen (Lupus erythematoses), Haarausfall etc.

**Freitag, 30.08.2019, 16:15–17:15 Uhr,**

**Hauttumoren/Präkanzerosen & Berufskrankheiten (BK):**

Hautalterung, UV-/Licht-Schädigung, kutaner Vitamin-D-Metabolismus, aktinische Keratosen und spinözelluläres Karzinom, BK 5101 bis 5103, innovative Therapieansätze beim malignen Melanom, Naevi, Dermatoskopie, „Hautcheck“ etc.

# Übergewicht und Essstörungen

in Saal „LIDO“

## Referent: Prof. Dr. med. Johannes Hebebrand

Übergewicht und Adipositas stellen Risikofaktoren für die Entwicklung zahlreicher Folgestörungen dar. Die Raten von Übergewicht ( $\text{BMI} \geq 25 \text{ kg/m}^2$ ) und Adipositas ( $\text{BMI} \geq 30 \text{ kg/m}^2$ ) nehmen mit dem Alter erheblich zu. Durch fundierte Kenntnisse der komplexen Entstehung von Übergewicht unter besonderer Berücksichtigung genetischer Faktoren kann der allgegenwärtigen Stigmatisierung von Patienten mit Gewichtsproblemen entgegen gewirkt werden. Hunderte von Studien belegen die weitgehende langfristige Wirkungslosigkeit von konventionellen Gewichtsreduktionsprogrammen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, sodass Ärzte gefordert sind, Patienten realistisch zu beraten. Es gilt, diese Personengruppe eng an die medizinische Versorgung anzubinden, um frühzeitig Folgestörungen zu erkennen und zu behandeln.

Essstörungen können mit Übergewicht und Adipositas einhergehen; zu nennen sind insbesondere die Binge-Eating-Störung, aber auch Bulimia nervosa. Anorexia nervosa trägt zum linken Ende der BMI-Verteilung bei, insbesondere bei Mädchen/Frauen im Altersbereich von 10 bis 25 Jahren. Es gilt, diese Störung frühzeitig, auch unter Heranziehung von Laborparametern, zu diagnostizieren und die Patienten über lange Zeiträume zu begleiten bzw. zu überwachen.

**Montag, 26.08.2019**  
**16:15–17:15 Uhr**

**Ursachen von Übergewicht – Erbe und Umwelt**

**Mittwoch, 28.08.2019**  
**10:45–11:45 Uhr**

**Umgang mit Patienten mit Adipositas – realistische therapeutische Zielsetzungen**

**Donnerstag, 29.08.2019**  
**16:15–17:15 Uhr**

**Übergewicht und Psyche – Was ist für die Praxis relevant?**

**Freitag, 30.08.2019**  
**12:00–13:00 Uhr**

**Essstörungen im Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung der Anorexia nervosa**

**Freitag, 30.08.2019**  
**15:00–16:00 Uhr**

**Therapie der Anorexia nervosa**

# Psychosomatische Medizin für die Praxis

in Saal „LIDO“

## **Referent: Dr. med. Wolfgang Hönmann**

Im medizinischen Alltag, ob in Praxis oder Klinik, spielt der Gedanke an psychosomatische Zusammenhänge bei der Behandlung der Patienten meist nur eine untergeordnete Rolle.

Viele Kolleginnen und Kollegen führen das auf fehlende Zeit bei vollen Wartezimmern zurück, aber auch auf nicht ausreichende Kenntnisse im Prozedere mit psychosomatischen Erkrankungen. Häufig ist die Angst vor Überflutung mit biographischen Details der Patienten ein Hindernis, sich bei Patienten mit psychosomatischen Störungen auf die Suche nach lebensgeschichtlichen Ereignissen oder belastenden Momenten zu begeben. Psychosomatische Einflüsse werden den technischen Aspekten der Medizin in Diagnose und Therapie untergeordnet oder hinten angestellt.

In den Vorträgen soll ein Basisverständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bei Patienten dargestellt werden. Besonders die praktische Vorgehensweise und der Zugang zum Verständnis des Patienten werden vorgestellt. Mit Beispielen aus der Praxis wird ein tieferes Verständnis für psychosomatische Zusammenhänge begründet.

**Montag, 26.08.2019**  
**12:00–13:00 Uhr**

**Biopsychosoziale Aspekte in der hausärztlichen Medizin**

**Dienstag, 27.08.2019**  
**10:45–11:45 Uhr**

**Psychosomatik als „interpersonelle Medizin“**

# Zusatzkurs: Balint-Gruppe

in Saal „SPIAGGIA“

## Referent: Dr. med. Wolfgang Hönnann

In der Balint-Gruppe soll am Beispiel eigener Patienten-Begegnungen das Erkennen unbewusster Beziehungsmuster verbessert werden. In der Gruppendynamik werden durch Spiegelungen der Gruppe patientenbezogene Selbsterfahrungsanteile im Vordergrund stehen.

Das diagnostische und therapeutische Instrumentarium kann auf diese Weise erweitert werden.

Balint-Gruppenarbeit ist auf 12 Teilnehmer begrenzt.

Bei entsprechender Nachfrage kann eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Bitte sprechen Sie uns an: [stephanie.pfaff@laekh.de](mailto:stephanie.pfaff@laekh.de)

**Dienstag, 27.08.2019**  
**14:30–16:00 Uhr**

**Gruppe 1**  
Teil 1

**Donnerstag, 29.08.2019**  
**14:30–16:00 Uhr**

**Gruppe 1**  
Teil 2

# Zusatzkurs: Power-Aging

täglich von 08:00–09:00 Uhr im Freien

**Ärztliche Leitung: Dr. med. Mathias Glück, Dr. med. Simone Glück**

**Trainer: Markus Klaus, Trainer A im DOSB**

Im Zusatzkurs „Power-Aging“ stellen wir ein neuartiges Trainingsprogramm zur Demenz-Prophylaxe und Demenz-Therapie vor. Das Training verdankt seine Entstehung u. a. dem Seminar „Gerontologie“ von Prof. Kruse (Grado 2015). Es verwendet tänzerische Elemente aus Gesellschaftstanz, Ballett, Jazztanz und Aerobic, außerdem kommt eine Vielzahl von Hilfsmitteln zum Einsatz.

Erfahrungen mit kontrolliertem Gleichgewichts-, Koordinations- und Ausdauertraining weisen auf eine erhebliche Steigerung der Hirnleistung hin, gleichzeitig wird das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen reduziert. Durch neue zerebrale Verknüpfungen wird das Risiko, an Demenz zu erkranken, vermindert bzw. deren Ausbruch ins höhere Lebensalter verschoben.

Ärztinnen und Ärzte lernen die Einsatzmöglichkeiten für Patienten mit altersbedingten Gesundheitsstörungen oder eingeschränkter Mobilität kennen.

Für alle Kongressteilnehmer und ihre mitgereisten Angehörigen bietet sich die Möglichkeit, Freude an der Bewegung zu erfahren und dabei etwas für die eigene Gesundheit zu tun! Alle sind willkommen – Sportler ebenso wie diejenigen, die nur eine sehr kleine Fitness und Bewegungseinschränkungen mitbringen.

Trainingsziele der Methode „Power-Aging“:

- Steigerung der kognitiven Fähigkeiten durch Einüben neuer koordinationsunterstützender Bewegungsabläufe,
- Verbesserung der Hirnleistung und Fitness,
- Prävention und Diminuirung von Symptomen neuro-vegetativer Demenz,
- Stärkung der Körperbalance und Körperwahrnehmung,
- Förderung der akustischen Wahrnehmungsfähigkeit durch gezielten Einsatz von Musik.

Während des Kurses soll nicht fotografiert oder gefilmt werden.

# Zusatzkurs: Notfall in der Praxis

Praktischer Teil

täglich in Saal „SPIAGGIA“

**Referenten: Prof. Dr. med. Peter Sefrin  
Rainer Schmitt**

**Montag, 26.08.2019**                      **Reanimationsübungen (Basis)**  
10:45–12:30 Uhr

**Dienstag, 27.08.2019**                      **Erweiterte Reanimation**  
10:45–12:30 Uhr

**Mittwoch, 28.08.2019**                      **Mega-Code-Training**  
10:45–12:30 Uhr

**Donnerstag, 29.08.2019**                      **Atemwegsmanagement**  
10:45–12:30 Uhr

**Freitag, 30.08.2019**                      **Traumamanagement**  
10:45–12:30 Uhr

# Interdisziplinäre Gespräche

in Saal „LIDO“

**Dienstag, 27.08.2019**  
**17:30–19:00 Uhr**

Moderation:  
Dr. med. Max Kaplan

**Medizinische Versorgung am Lebensabend**  
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Andreas Kruse

**Podiumsgespräch:**  
Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Andreas Kruse,  
Prof. Dr. med. Dr. phil Urban Wiesling,  
PD Dr. med. Rupert Püllen

**Mittwoch, 28.08.2019**  
**17:30–19:00 Uhr**

Moderation:  
Dr. med. Roland Kaiser

**Impfmüdigkeit und Impfverweigerung**  
Dr. med. Dr. h.c. Ottmar Kloiber

**Podiumsgespräch:**  
Impfpflicht: Pro und Contra

**Donnerstag, 29.08.2019**  
**17:30–18:15 Uhr**

Moderation:  
Dr. med.  
Ellen Lundershausen

**Notfallversorgung rund um die Uhr?!**

Einführung ins Thema unter Bezugnahme auf  
das Sachverständigengutachten und das  
TSVG, Impulsreferat, Dr. med. Max Kaplan

Notfallversorgung aus der Sicht des Klinikarztes,  
Kurzstatement, San.-Rat Dr. med. Josef Mischo

Akutversorgung aus der Sicht des Vertragsarztes,  
Kurzstatement, Dr. med. Wolfgang Miller

Podiumsgespräch unter Einbeziehung des  
Auditoriums

**Donnerstag, 29.08.2019**  
**18:15 –19:00 Uhr**

Moderation:  
Dr. med.  
Ellen Lundershausen

**Fernbehandlung**  
Aktueller Stand/Empfehlungen/Hinweise zur  
möglichen Umsetzung  
San.-Rat Dr. med. Josef Mischo

Diskussion

# Referenten

---

## **Bonnekoh, Bernd, Prof. Dr. med.**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinik (KHAU), Haus 14  
Leipziger Straße 44, D-39120 Magdeburg,  
E-Mail: bernd.bonnekoh@medizin.uni-magdeburg.de

## **Crusius, Andreas, Prof. Dr. med.**

Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Pathologie  
Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
August-Bebel-Straße 9a, D-18055 Rostock, E-Mail: praesident@aek-mv.de

## **Glück, Mathias, Dr. med.**

### **Glück, Simone, Dr. med.**

Fachärzte für Allgemeinmedizin  
Postweg 6a, D-86556 Kühbach, E-Mail: info@dr-glueck.de

## **Hebebrand, Johannes, Prof. Dr. med.**

LVR-Klinikum Essen, Universität Duisburg-Essen, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Wickenburgstraße 21, D-45147 Essen, E-Mail: johannes.hebebrand@uni-due.de

## **Hönmann, Wolfgang, Dr. med.**

Facharzt für Allgemeinmedizin / Psychotherapie  
Am Waldeck 2, D-65779 Kelkheim, E-Mail: wolfgang@whoenmann.de

## **Kaiser, Roland, Dr. med.**

In der Trift 4, D-67705 Stelzenberg, E-Mail: roland.kaiser@laekh.de

## **Kaplan, Max, Dr. med.**

Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Ehrenpräsident der Bayerischen Landesärztekammer  
Mühlbauerstraße 16, D-81677 München, E-Mail: max.kaplan@gmx.com

## **Klaus, Markus, Trainer A Leistungssport im DOSB**

Peterhofstraße 32b, D-86163 Augsburg, E-Mail: gk.poweraging@gmail.com

## **Kloiber, Otmar, Dr. med. Dr. h.c.**

WMA, The World Medical Association  
13, ch. du Levant, CIB – Bâtiment A, F-01210 Ferney-Voltaire,  
E-Mail: otmar.kloiber@wma.net

## **Kruse, Andreas, Prof. Dr. phil. Dr. h.c.**

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Gerontologie  
Bergheimer Straße 20, D-69115 Heidelberg,  
E-Mail: andreas.kruse@gero.uni-heidelberg.de

**Lundershausen, Ellen, Dr. med.**

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,  
Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen  
Im Semmicht 33, D-07751 Jena, E-Mail: ellen\_lundershausen@gmx.de

**Miller, Wolfgang, Dr. med.**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Jahnstraße 40, D-70597 Stuttgart, E-Mail: praesident@laek-bw.de

**Mischo, Josef, San.-Rat Dr. med.**

Facharzt für Chirurgie, Präsident der Ärztekammer des Saarlandes  
Faktoreistr. 4, D-66111 Saarbrücken, E-Mail: josef.mischo@aeksaar.de

**Püllen, Rupert, PD Dr. med.**

Medizinisch-Geriatrie Klinik, Agaplesion Markus Krankenhaus  
Wilhelm-Epstein-Straße 4, D-60431 Frankfurt, E-Mail: rupert.puellen@fdk.info

**Schmitt, Rainer**

Instruktor Frühdefibrillation  
Schulstraße 34, D-97286 Sommerhausen, Mobil: 0173 6733262,  
E-Mail: schmitt.wuerzburg@web.de

**Sefrin, Peter, Prof. Dr. med.**

Notarzt, Bundesarzt des DRK  
Sandweg 10, D-97078 Würzburg, E-Mail: sefrin.peter@outlook.de

**Vilmar, Karsten, Prof. Dr. med. Dr. h.c.**

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages,  
Vorsitzender des CMIG e.V.  
Schubertstr. 58, D-28209 Bremen

**von Knoblauch zu Hatzbach, Gottfried, Dr. med.**

Facharzt für Innere Medizin, Landesärztekammer Hessen  
Hanauer Landstraße 152, D-60314 Frankfurt, E-Mail: knobi-doc@t-online.de

**Wiesing, Urban, Prof. Dr. med. Dr. phil.**

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin  
Gartenstraße 47, D-72074 Tübingen, E-Mail: urban.wiesing@uni-tuebingen.de

**Wild, Peter J., Prof. Dr. med.**

Universitätsklinikum Frankfurt, Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie  
Theodor-Stern-Kai 7, D-60590 Frankfurt, E-Mail: peter.wild@kgu.de

# Allgemeine Hinweise

## Anmeldung / Überweisung

Die Anmeldung ist jederzeit online möglich unter [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de) > **Veranstaltungsangebot > Aktuell und Interdisziplinär**



Alternativ können Sie das beiliegende Formular ausfüllen und uns diese Anmeldung zusenden. **Bitte nennen Sie mit der Anmeldung Ihre EFN oder kleben Sie einen BARCODE.**

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die für Sie anfallenden Teilnahmegebühren. **Ihre Anmeldung wird mit dem Zahlungseingang verbindlich.**

## Kongressgebühren

	<b>Teilnahmegebühr bei Anmeldung ab 13.08.2019</b>	<b>Teilnahmegebühr bei Anmeldung bis 12.08.2019</b>
<b>Seminarwoche</b> 25.08.–30.08.2019	350,- € 115,- € Medizinstudent/in	300,- € 100,- € Medizinstudent/in
<b>Tageskarte</b>	115,- €	100,- €
<b>Zusatzkurs: Notfall in der Praxis – Praktischer Teil</b> 26.08.–30.08.2019 (Buchung nur mit der Seminarwoche)	70,- €	70,- €
<b>Zusatzkurs: Balint-Gruppe</b> 27.08. + 29.08.2019 (Buchung nur mit der Seminarwoche)	50,- €	50,- €
<b>Zusatzkurs: Power-Aging</b> 26.08.–30.08.2019 (Buchung unabhängig möglich)	50,- €	50,- €

## Festliches Abendessen

am Mittwoch, dem 28.08.2019 ab 19:30 Uhr im Hotel Astoria. Alle Kongressteilnehmer/innen und ihre Begleiter/innen sind herzlich willkommen. Eine gesonderte Anmeldung ist erforderlich.

	<b>Unkostenbeitrag pro Person bei Anmeldung ab 13.08.2019</b>	<b>Unkostenbeitrag pro Person bei Anmeldung bis 12.08.2019</b>
<b>Festliches Abendessen</b> 28.08.2019	48,- €	40,- €

## **Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung zum Seminarkongress und frühzeitige Buchungen für Anreise und Hotel!**

Bei frühzeitiger Anmeldung bis zum 12.8.2019 gewähren wir einen Rabatt auf die Teilnahmegebühren gemäß Tabelle auf Seite 20. Bitte beachten Sie, dass auch die Reisekosten bei frühzeitiger Buchung meist sehr viel günstiger sind.

Die Kapazität der Veranstaltungsräume ist begrenzt, das begrenzt auch die Teilnehmerzahl. Wir behalten uns vor, bei Überschreitung der maximal möglichen Teilnehmerzahl zusätzliche Interessenten auf die Warteliste zu setzen.

### **Teilnahme und Fortbildungspunkte**

Zum Seminarkongress sind Ärztinnen und Ärzte, Zahnärzt/innen, Tierärzt/innen, Studierende der Medizin, Apotheker/innen sowie Angehörige von Fachberufen im Gesundheitswesen eingeladen. Interessierte aus relevanten anderen Berufen können auf Anfrage teilnehmen.

Am Zusatzkurs „Power Aging“ und am Abendvortrag kann jede/r Interessierte teilnehmen.

Bei Teilnahme an der gesamten Veranstaltung erhalten Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland für Ihr Fortbildungspunktekonto **43 Punkte**, bei Teilnahme an einzelnen Tagen anteilig Punkte gemäß Programm.

Die Bescheinigung der Landesärztekammer Hessen wird von der Österreichischen Ärztekammer und der Ärztekammer in Südtirol anerkannt.

**Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der Landesärztekammer Hessen. Sie können unter [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de) eingesehen werden**

Zusatzkurse bedürfen einer Mindestteilnehmerzahl. Daher ist die rechtzeitige vorherige Anmeldung wichtig! Ist die Mindestteilnehmerzahl spätestens drei Wochen vor Kongressbeginn nicht erreicht, wird der entsprechende Kurs abgesagt. Die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer werden unverzüglich informiert. Sollte deshalb möglicherweise von der gesamten Kongressteilnahme Abstand genommen werden, erfolgt die Rückzahlung der eingezahlten Gebühren in voller Höhe. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer wird die eingezahlte Gebühr unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr zurückgezahlt. Die Bearbeitungsgebühr ist wie folgt gestaffelt:

Bei Rücktritt      bis 4 Wochen vor Kongressbeginn: 10% der Teilnahmegebühren  
                         bis 2 Wochen vor Kongressbeginn: 20% der Teilnahmegebühren

Bei Rücktritt am ersten Kongresstag oder während des laufenden Kongresses ist die Teilnahmegebühr ohne Abzug fällig.

# Unterkünfte

---

## **Ausflugsmöglichkeiten, Hotels, Apartments, Campingplätze:**

Informationen über Grado finden Sie auf diesen Websites:

[www.grado.it](http://www.grado.it)  
[www.gradoit.it](http://www.gradoit.it)

### **Hotels**

Hotelportale: [www.trivago.de](http://www.trivago.de) und [www.booking.com](http://www.booking.com)

Regionale Buchungsportale: [www.turismofvg.it](http://www.turismofvg.it) und [www.grado.it](http://www.grado.it)

Einige Hotels bieten für die Dauer des Kongresses Sonderpreise an. Fragen Sie bei Ihrer Buchung danach!

### **Campingplätze**

In Grado und in unmittelbarer Nähe liegen gut gepflegte Campingplätze:

- Camping Villaggio Ca' Laguna  
[www.calaguna.it](http://www.calaguna.it), E-Mail: [info@calaguna.it](mailto:info@calaguna.it)  
Telefon: 0039 (0)431 1938004, Fax: 0039 (0)431 1980190
- Residence Punta Spin  
[www.puntaspin.it](http://www.puntaspin.it), E-Mail: [info@puntaspin.it](mailto:info@puntaspin.it)  
Telefon: 0039 (0)431 80732, Fax: 0039 (0)431 83530
- Villaggio Tenuta Primero  
[www.tenuta-primero.com](http://www.tenuta-primero.com), E-Mail: [info@tenuta-primero.com](mailto:info@tenuta-primero.com)  
Telefon: 0039 (0)431 896900, Fax: 0039 (0)431 896901

### **Ferienwohnungen**

Buchungsportale: [www.fewo-direkt.de](http://www.fewo-direkt.de) und [www.trivago.de](http://www.trivago.de)

Außerdem vermitteln regionale und überregionale Agenturen Ferienwohnungen in Grado.

# Vorschläge zur Anreise

---

## Flüge nach Triest und Venedig:

### Zum Flughafen Triest – Ronchi dei Legionari (ca. 25 km von Grado entfernt)

- Direktflug aus München
- **Linienbus** nach Grado
- **Mietwagen** (<http://triestairport.it/en/airport/>)  
Auf der Autobahn A4 Richtung Venezia (Venedig) fahren, bei der Ausfahrt Palmanova abfahren und auf der Staatsstraße 352 den Schildern nach Grado folgen.

### Zum Flughafen Venedig (ca. 125 km von Grado entfernt)

- Direktflüge aus Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, etc.
- **Zugbindung:** Marco Polo Airport – Venezia Mestre – Cervignano del Friuli. Vom Bahnhof **Cervignano del Friuli** weiter mit einem Linienbus nach Grado.
- **Mietwagen** ([www.veniceairport.it/en/transport/car-rental.html](http://www.veniceairport.it/en/transport/car-rental.html))  
Auf der Autobahn A4 Richtung Triest fahren, bei der Ausfahrt Palmanova abfahren und auf der Staatsstraße 352 den Schildern nach Grado folgen.

## Nach Grado mit der Bahn:

- Vom Bahnhof **Cervignano del Friuli** (16 km von Grado entfernt) ist es möglich, per Linienbus nach Grado zu fahren.
- Vom Bahnhof **Udine** (45 km von Grado entfernt) ist es möglich, mit einem Linienbus nach Grado weiterzufahren.
- Weitere Infos unter [www.trenitalia.com/tcom-de](http://www.trenitalia.com/tcom-de)

## Nach Grado mit dem Auto:

- Tauern-Autobahn  
München – Salzburg – Villach – Udine – Palmanova
- Brenner-Autobahn  
München – Innsbruck – Brenner – Verona – Venedig – Palmanova
- Gotthard-Autobahn  
Luzern – Mailand – Verona – Venedig – Palmanova
- Felbertauern Straße  
Autobahn München – Innsbruck, Ausfahrt Wörgl (Felbertauern Straße: Lienz, Pass Thurn). Auf der Landstraße über Kitzbühl, Mittersill und Lienz Richtung Plöckenpass. Hinter Tolmezzo (in Carnia) kann man zurück auf die Autobahn A23 (Udine – Triest) bis Ausfahrt Palmanova

Nach Abfahrt von der Autobahn rechts auf der Staatsstraße 352 weiterfahren und den Schildern nach Grado folgen (ca. 25 km).



## Im italienischen Grado trifft Tradition auf Moderne

Seit Jahrzehnten ist das Lagunenstädtchen Grado an der Nordküste der Adria im Sommer Fortbildungsort für Generationen deutschsprachiger Ärztinnen und Ärzte. Fortbilden in entspannter Atmosphäre, das macht den Reiz des Angebots aus. Dass in Grado Tradition auf Moderne trifft, wird nicht nur durch die aktuellen medizinischen Themen des Kongressprogramms deutlich. Auch die Architektur spricht Bände. So wechseln sich auf der über einen Straßendamm mit dem Festland verbundenen „Sonneninsel“ Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts mit Zeugen der Vergangenheit ab.



Sichtbar werden diese schon bei der Anreise, wenn rund zehn Kilometer vor Grado antike Säulen und Gebäuderuinen neben der Durchgangsstraße in die Höhe ragen. Heute ein verschlafener Ort, war das 181 v. Chr. gegründete Aquileia einst eine der größten und reichsten Städte des römischen Reiches. Aus jener Zeit stammt auch ihr Beinamen „das zweite Rom“. Sehenswerte Ausgrabungen, u. a. das frühchristliche, aus dem 4. Jahrhundert stammende Fußbodenmosaik in der Kathedrale, lassen die einstige Bedeutung der von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannten Stadt erahnen.

Grado selbst wurde vermutlich ebenfalls im 2. Jahrhundert v. Chr. als Seehafen der Stadt Aquileia gegründet. Nach dem Zerfall des Römischen Reiches gehörte das auf einer Küstendüne am äußersten Ende des Golfs von Venedig gelegene Grado zur Republik der Serenissima. Die Herrschaft der Venezianer dauerte vom späten Mittelalter bis 1797.

Wer durch das rund 9.000 Einwohner zählende Städtchen schlendert, wird immer wieder an Venedig erinnert. Auch dem vom Fischfang geprägten Grado ist eine Lagune





mit mehreren hundert Inseln und einer üppigen Tier- und Pflanzenwelt vorgelagert. Wer den Fischern beim Reparieren der Netze und Warten der Schiffsmotoren zuschauen möchte, dem sei ein Spaziergang zum Hafen und der von bunten Fischerhäuschen gesäumten Wasserstraße empfohlen. Wie an Perlenschnüren aufgereiht, liegen hier die Fischerboote vor Anker.

Ein wenig venezianisch mutet auch der historische Ortskern mit seinen verwinkelten Gässchen und malerischen Häusern an. Zurück ins Mittelalter entführen die frühchristlichen Kirchen Sant'Eufemia, Santa Maria delle Grazie und das Baptisterium San Giovanni Battista. In strenger Schönheit zeugen sie davon, dass im 5. Jahrhundert in Grado die ersten Zentren des frühen Christentums entstanden.

Ganz gleich, von welchem Winkel der Innenstadt man aufbricht, nach kurzer Zeit erreicht man die, Grado wie einen Gürtel umgebende, Promenade. Sie verbindet die drei Strände, den Hauptstrand, den Strand Costa Azzurra und den Strand von Pineta. Die drei Kilometer lange Spiaggia Centrale wird wie Grados Thermalbad von der Gesellschaft Grado Impianti Turistici (kurz: G.I.T.) betrieben. Die flachen Strände sind besonders bei Familien beliebt.

Ein in Strandnähe gelegenes Gebäudeensemble aus der Jugendstilzeit erinnert daran, wie Grado einmal als österreichisches Seebad ausgesehen haben mag. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war Grado eine Sommerfrische der Österreicher. Mit dem Frieden von Campo Formio 1797 und erneut ab 1815 gehörte das Lagunenstädtchen zum habsburgischen Kaisertum und ab 1815 auch zum Deutschen Bund. 1854 wurden für



Badegäste die ersten „camerini“, d. h. Umkleide- und Badekabinen aufgestellt. Per Erlass von Kaiser Franz Josef I. wurde 1892 die „Kur- und Badeanstalt Grado“ gegründet, und der Fischerort verwandelte sich in das kaiserlich-königliche Seebad Grado. Noch heute scheinen hier im Sommer neben Italienern vorwiegend Deutsche und Österreicher unter sich zu sein.

Neben vielen Wassersportarten finden sie ein breitgefächertes kulturelles Angebot vor; auch liegen lohnende Ausflugsziele, darunter Triest, Hauptstadt der Region Friaul Julisch Venetien, in gut erreichbarer Nähe. Vielleicht hat der Einfluss der nördlichen Mentalität ein wenig auf das tagsüber geordnet und unaufgeregt wirkende Lagunenstädtchen abgefärbt: Grado ist ein passender Ort zum Lernen mit italienischem Flair.

*Katja Möhrle*







## **Verein zur Förderung des kulturellen Austausches in der Medizin zwischen Deutschland und Italien**

**Gegründet: 22. August 1991**

### **Aus den Aufgaben und Zielen:**

- Förderung, Erhaltung und Vertiefung von Begegnungen, Beziehungen und Kontakten in der Medizin zwischen Italien und Deutschland einschließlich Treffen und Veranstaltungen sowie Kongressen im Bereich ärztlicher Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Informationen über Institutionen, Möglichkeiten und Formalitäten des Austausches sowie Förderungsverfahren für Ärzte und Medizinstudenten im jeweils anderen Land
- Informationen über Ärzte und Wissenschaftler, die als Referenten in der jeweils anderen Sprache tätig werden können
- Zusammenhalt der ehemaligen Mitglieder der „Natio Germanica“ an der Universität Padua/Padova und Aufnahme der Kontakte mit deutschen Medizinstudenten und Ärzten in Italien

### **Vorstand des CMIG:**

#### **Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar

#### **Stellvertretende Vorsitzende:**

Dr. Max Kaplan

Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach

#### **Beisitzer:**

Dr. Dr. Otmar Kloiber

Die Vorstandsmitglieder stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, u.a. bei Fragen bzgl. der Mitgliedschaft.















